

# PDF FormServer Quickstart

## 1. Voraussetzungen

- Der „PDF FormServer“ benötigt als Basis einen Computer mit den Betriebssystemen Windows 98SE, Windows NT, Windows 2000, Windows XP Pro, Windows 2000 Server oder Windows 2003 Server. Die Anwendung kann wahlweise im Applikationsmodus oder als Windows Dienst gestartet werden. Bei der Software handelt es sich um eine monolithische Softwarelösung, d.h. es werden keine weiteren Komponenten wie Laufzeitumgebungen, Java, Perl, PHP, Webserver oder ähnliches benötigt.
- Zur Erstellung eigener Formulare wird die Software Acrobat Professional von Adobe oder eine entsprechende Software eines Drittanbieters benötigt.
- Die Benutzer von Formularen benötigen einen Internet Browser und den Adobe Acrobat Reader.

## 2. Funktionsweise

Der PDF FormServer bietet die Möglichkeit PDF-Formulare über das Intra- oder Internet zum Ausfüllen zur Verfügung zu stellen. Anwender können Formulare über einen Internet Browser aufrufen und ausfüllen. Über eine Schaltfläche im Formular werden die eingegebenen Daten dann online zurück an den Server übermittelt. Das ausgefüllte Formular oder die eingegebenen Daten können im Anschluß automatisch an andere Programme zur Weiterverarbeitung übergeben und/oder an eine oder mehrere Personen per e-Mail versendet werden. Auf Wunsch kann dem Verwender des Formulars auch eine Kopie des ausgefüllten Formulars für die eigenen Unterlagen direkt per e-Mail zugestellt werden. Dies ist besonders dann sinnvoll, wenn Anwender nur den Acrobat Reader und nicht das Vollprodukt besitzen, da hiermit eine Speicherung eines ausgefüllten Formulars nicht möglich ist. Durch die Verkettung aufeinander aufbauender Formulare und deren automatischen Versand per e-Mail an unterschiedliche Empfänger ist eine Realisierung von Formularabfolgen möglich in denen die jeweils für den entsprechenden Arbeitsschritt notwendigen Eingabefelder eingeblendet werden. Felder der vorherigen Arbeitsschritte lassen sich gegen Änderung sperren. Der Aufbau der Bestätigungsseite nach dem Übermitteln des Formulars sowie der Aufbau der e-Mails ist vollständig Vorlagengesteuert und kann somit den individuellen Vorstellungen angepaßt werden. Es lassen sich auch sämtliche im Formular eingegebenen Daten über Platzhalter in den Vorlagen verwenden. Bedingte Blöcke die in Abhängigkeit der eingegebenen Formulardaten in der Antwortseite oder den e-Mails eingefügt werden erhöhen weiter die Flexibilität der Gestaltung. So ist auch das Weiterleiten der Formulare per e-Mail an unterschiedliche Empfänger in Abhängigkeit von eingegebenen Formulardaten möglich.

### 3. Programmstruktur

Die Anwendung besteht aus den folgenden Modulen:

- *WebServer*

Hierbei handelt es sich um einen multithreaded Web Server der die angeforderten PDF-Formulare an den Browser des Anwenders sendet und die übermittelten Formulardaten des Anwenders entgegen nimmt.

- *MergeAndMailAgent*

Dieses Modul mischt die übermittelten Formulardaten mit dem zugehörigen PDF-Formular und erzeugt so eine ausgefüllte Version des Formulars. Des Weiteren generiert es auf Basis der Vorlagen e-Mails für die entsprechenden Empfänger.

- *SmtpAgent*

Der SmtpAgent sorgt für die Versendung der generierten e-Mails.

### 4. Verzeichnisstruktur

- *\*

Enthält die Programmdateien sowie die Steuerungsdatei „PdfFormServer.ini“

- *\Documents*

Dies ist die Dokumenten-Root des Webservers. Auf Dateien in diesem Verzeichnis oder dessen Unterverzeichnissen (mit Ausnahme des Unterverzeichnisses Templates) kann über die URL <host>/docs/<dateiname> zugegriffen werden.

- *\Documents\Templates*

In diesem Verzeichnis sind die Vorlagen für die Bestätigungsseiten enthalten, welche nach dem erfolgreichen Senden des Formulars dem Benutzer im Browser angezeigt werden. Die Auswahl welche Vorlage verwendet wird erfolgt über die Steuerungsdatei „Forms.ini“. Welche Platzhalter in den Vorlagen benutzt werden können ist in der Beispielvorgabe dokumentiert.

- *\Documents\Templates\StatusMessages*

Enthält Vorlagen, welche für die Erzeugung von Fehlerseiten verwendet werden. Der Dateiname repräsentiert dabei den zugehörigen HTTP-Statuscode. Welche Platzhalter in der Vorlage benutzt werden können ist in den vorhandenen Vorlagen dokumentiert.

- *\Forms*

Enthält die Steuerungsdateien „Forms.ini“, „MergeAndMailJobs.txt“ und „TransactionNumber.txt“

- *\Forms\Received*

In diesem Verzeichnis werden die empfangenen Formulardaten im FDF Format abgespeichert.

- *\Forms\Merged*

Wenn die Option „SaveMergedPdf“ in der Datei „Forms.ini“ auf true gesetzt ist, wird aus den übermittelten Formulardaten und dem zugehörigen PDF Formular durch Mischen ein ausgefülltes Formular erzeugt und in diesem Verzeichnis abgespeichert.

- *\Forms\Templates*

In diesem Verzeichnis und dessen Unterverzeichnissen werden die PDF-Formulare abgelegt. In der Steuerungsdatei „Forms.ini“ müssen diese Formulare eingetragen werden, damit sie verwendet werden können.

- *Mails*

Enthält die Steuerungsdatei „SmtJobs.txt“

- *Mails\Failed*

Enthält die Mails, welche nicht erfolgreich versendet werden konnten.

- *Mails\Queued*

In diesem Verzeichnis legt der „MergeAndMailAgent“ die zu versendenden Mails ab. Der Versand erfolgt durch den „SmtAgent“.

- *Mails\Sent*

Enthält die erfolgreich versendeten Mails

- *Mails\Templates*

Enthält die Vorlagen auf deren Basis die E-Mails erzeugt werden. Welche Vorlage verwendet wird kann in der Steuerungsdatei „Forms.ini“ festgelegt werden. Vorlagendateien müssen die Dateierweiterungen „TXT“ oder „HTML“ besitzen, je nachdem welches Format die zu erzeugende Mail besitzen soll. Welche Platzhalter in den Vorlagen verwendet werden können ist in den Beispielvorlagen dokumentiert.

## 5. Steuerungsdateien

- *PdfFormServer.ini*

Über diese Datei kann das Verhalten der Anwendung sowie der einzelnen Agenten gesteuert werden. Die möglichen Optionen sind im Header der Datei dokumentiert.

- *PdfFormServer.key*

Registrierungsschlüssel

- *Forms.ini*

In dieser Datei werden alle Formulare mit Ihren Eigenschaften eingetragen. Dabei wird jeder Datei eine eindeutige Formular-ID zugewiesen.

Über die URL <host>/forms/<id> kann das Formular dann über einen Browser aufgerufen werden. Die erforderlichen Angaben sind im Header der Datei dokumentiert.

- *MergeAndMailJobs.txt*

In diese Queue trägt der WebServer die empfangenen FDF-Dateien ein welche dann von dem MergeAndMailAgent weiterverarbeitet werden.

- *TransactionNumber.txt*

Enthält die nächste zu vergebende Transaktionsnummer.

- *SmtpJobs.txt*

In diese Queue trägt der MergeAndMailAgent die zu versendenden Mails ein. Der Versand erfolgt über den SmtpAgent.

## 6. Installation

- Ausführen des Setup Programms.
- Tragen Sie in der Datei „PdfFormServer.ini“ unter dem Abschnitt [SmtpAgent] bei dem Schlüssel „RelayServer“ Ihren SMTP-Server ein über den der Versand der e-Mails erfolgen soll.
- Tragen Sie in der Datei „Forms.ini“ für die Beispielformulare bei den Schlüsseln CCFromAddressXX und CCAddressXX die gewünschten e-Mail Adressen ein.
- Ersetzen Sie in den Beispielvorlagen im Ordner „documents\templates“ jeweils die Einträge „localhost“ durch den Hostnamen Ihres PDF-Formularservers.
- Öffnen Sie die Beispielformulare in Acrobat, aktivieren Sie das Formularwerkzeug und ändern Sie bei der Schaltfläche „Senden“ im zugewiesenen JavaScript die Einträge „localhost“ durch den Hostnamen Ihres PDF-Formularservers.

## 7. Benutzung

Öffnen Sie einen Internet Browser und geben Sie die URL <host>/forms/testform ein. Füllen Sie das Formular aus und betätigen Sie die „Senden“ Schaltfläche. Wenn Sie die Checkbox „Senden Sie mir einen Durchschlag des ausgefüllten Formulars per e-Mail“ ausgewählt und eine e-Mail Adresse angegeben haben, so erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten Formular per e-Mail.

## 8. Formularaufbau

Bei der Erstellung eigener Formulare gibt es einige Anforderungen die zu beachten sind:

- Jedes Formular benötigt ein Feld mit dem Namen „FormId“ in dem die Formular-ID des Formulars hinterlegt ist und ein Feld mit dem Namen TrNumber in dem die Transaktionsnummer gespeichert wird, wenn Formularfolgen realisiert werden sollen. Diese Felder können auch unsichtbar sein.
- Es wird eine Schaltfläche benötigt, welche die Aktion „Formular senden“ entweder direkt oder über ein JavaScript ausführt. Die Übertragung muß an die URL <host>/submitform erfolgen. Als Exportformat ist FDF auszuwählen und es müssen auch leere Felder mit übertragen werden.

## 9. Lizenzbedingungen / Haftungsausschluß

Mit dem Download sowie der Installation der Software erkennen Sie die Lizenzbedingungen und den Haftungsausschluß an.

Wir haben alle Vorkehrungen getroffen um diese Software Fehler- und Virenfrei zu halten, können hierfür jedoch keine Garantie übernehmen. Aus diesem Grund haften wir nicht für Schäden die durch ihren Einsatz entstehen.

Bei der Software handelt es sich um Freeware, d.h. der Nutzer darf Sie kostenlos sowohl für private Zwecke als auch im kommerziellen Umfeld einsetzen. Alle Rechte an der Software bleiben jedoch bei der Firma gig mbh. Die Weitergabe der Software und das Bereitstellen zum Download im Internet sind ausdrücklich erlaubt und erwünscht, solange dies unentgeltlich erfolgt. Das Reverse Engineering sowie die Integration als Bestandteil anderer Produkte ist nicht gestattet.

## 10. Credits

Die Software benutzt das PDF-Toolkit (pdftk) von Sid Steward zum Mischen von PDF-Formularen und FDF-Daten. Dieses ist unter der GPL veröffentlicht und kann von der Internetseite [www.accesspdf.com](http://www.accesspdf.com) inklusive Source heruntergeladen werden.

Die Software verwendet Komponenten der Open Source Internetbibliothek [www.indyproject.org](http://www.indyproject.org)

An dieser Stelle noch einmal vielen Dank.

## 11. Kontakt

Die jeweils aktuelle Version finden Sie unter [www.gig-mbh.de](http://www.gig-mbh.de) zum Download. Support erhalten Sie per e-Mail über [support@gig-mbh.de](mailto:support@gig-mbh.de).